

DAS THEMA: DIE WAHL DES PRINZEN KARNEVAL

Grün-weißer Tross macht die Nacht zum Tag

Die KG Lustige Reserve feiert ihren Präsidenten **Thomas Weiland**, der einstimmig zum Prinzen gewählt wird. Tränen kullern bei Vater Norbert.

VON SONJA ESSERS

Eschweiler. 1954, 1974, 1990, 2014. In welchen Jahren die deutsche Nationalmannschaft den WM-Titel holte, ist kleinen und großen Fußballbegeisterten natürlich bestens bekannt. Für die Mitglieder der KG Lustige Reserve Eschweiler sind diese Jahreszahlen allerdings Schnee von gestern. Seit Donnerstagabend zählt für die Karnevalisten nur das Jahr 2015. Nach 1960, 1966 und 1981 wird mit Thomas und Harald Weiland endlich wieder ein Prinzenpaar in grün-weißen Kostümen die Narren in der Indestadt regieren. Doch dazu später mehr...

Am Donnerstagabend traf man sich im Kulturzentrum Talbahnhof, um eine Wahl zu treffen, die nicht nur für den Eschweiler Karneval, sondern auch für die Stadt Eschweiler von enormer Bedeutung sei, wie Komitee-Präsident Norbert Weiland mitteilte. 18 eingefflechte Karnevalisten stimmten darüber ab, wer die Indestadt in der kommenden Session als Narrenherrscher regieren soll. Bevor die Wahl des 80. Prinzen Karneval jedoch losging, erinnerte Weiland noch einmal an Georg Woepke. Der Präsident der Eschweiler Scharwache war am Montag im Alter von nur 41 Jahren verstorben. „Georg war zwar noch ein junger Mann, aber im Karneval ein gestandener alter Hase“, sagte Weiland. So wolle man an diesem Abend in seinem Sinne handeln. Auf die Entscheidung, die an diesem Abend gefällt werde, warte man in der Indestadt bereits seit Aschermittwoch, sagte Weiland, der an diesem Abend nervöser zu sein schien, als in den Jahren zuvor. Verständlich, schließlich war der Prinzenkandidat sein Sohn Thomas.

Onkel als Unterstützung

Bereits im Dezember 2009 reichte die KG Lustige Reserve beim Karnevals-Komitee ein Schreiben ein, in dem die Gesellschaft mitteilte, dass sie für die Karnevalssession 2014/2015 das Prinzenpaar stellen möchte. Unterstützung sollte Thomas Weiland von seinem Onkel Harald (Hucky) Weiland erhalten, der ihn als Zeremonienmeister durch die kommende Session begleiten will.

Zwar waren die beiden Vollblut-

karnevalisten den meisten Mitgliedern des Wahlausschusses schon lange bekannt, jedoch mussten auch sie sich der Runde traditionsgemäß vorstellen und dafür hatten sie sich etwas ganz besonderes einfallen lassen. Während Thomas Weiland den karnevalistischen Werdegang der beiden Reservisten erzählte, stimmte Harald auf seiner „Flitsch“ immer wieder passende Lieder an, die den Vortrag seines Neffen musikalisch untermalten.

Das kam bei den Mitgliedern des Wahlausschusses gut an. Zu Titeln

„Die Reserve brennt darauf, dass ein Prinz die Narren in Eschweiler in einem grün-weißen Kostüm regieren darf.“

PETER SCHLEIP,
RESERVE-VORSITZENDER

wie „Einmal Prinz zu sein“, „Ich han en Mötz, ich ben jetzt Präsident“ und „Lisbeth“ wippten die Anwesenden mit ihren Füßen im Takt. Das ein oder andere Mal bewegten sich ihre Lippen, am Ende des Vortrags sangen die Karnevalisten sogar mit. In ihrem Vortrag wurde deutlich, dass Thomas und Harald Weiland die Eschweiler Fastelovend und ihren Verein die KG Lustige Reserve nicht nur lieben, sondern auch leben.

Bereits im Kindesalter startete die karnevalistische Karriere von Thomas Weiland. Er war Kinderpräsident und Tänzer. Später arbeitete er im Vorstand als Vizepräsident mit. Mittlerweile ist er der Präsident der Gesellschaft. In dieser hört er auf den Namen „Leeve Jong“. Auch Harald Weiland ist durch den Karneval zahlreichen Jecken in der Indestadt bestens bekannt, schließlich war er Gründungsmitglied der Formation „Kroetsch“, die nicht nur auf den Eschweiler Bühnen, sondern bereits auch schon bei der „Närrischen Hitparade“ für beste Stimmung sorgte. Außerdem tanzte Weiland, er war Prinzenbläser bei seinem Bruder Norbert, Jugendvertreter und Zeremonienmeister der Gesellschaft.

Ihren karnevalistischen Werdegang stellte das Gespann auch auf Bildern dar. Nach dem Vortrag nutzte das ein oder andere Mitglied des Wahlausschusses die Gelegenheit, um sich die Schnappschüsse einmal genauer anzusehen. Besonders auffällig waren je-



Eschweiler hat ein neues Prinzenpaar: In der kommenden Session regieren Thomas (oberes Bild, links) und Harald Weiland die Jecken in der Indestadt. Gratuliert wurde von Fahnen-schwenker-Urgestein Paul Bonn (unten links) und der KG Lustige Reserve. Fotos: Sonja Essers

doch die Jahreszahlen, die in der Mitte der Leinwand standen. In den Jahren 1960, 1966, 1981 stellte die KG Lustige Reserve bereits das Prinzenpaar in der Indestadt. Auch die Jahreszahl 2015 war auf der Leinwand zu lesen. Doch würde sich der Wunsch der beiden Vollblutkarnevalisten an diesem Abend auch wirklich erfüllen? „2015 – das ist ein Traum, was damit ist, das können wir nicht sagen“, sagte Thomas Weiland am Ende der Vorstellung.

Der Wahlausschuss zeigte sich von der Darbietung begeistert und applaudierte lautstark. Bei Komitee-Präsident Norbert Weiland

kullerte sogar das ein oder andere Tränchen. Erleichtert waren auch Thomas und Harald Weiland, die von zahlreichen Besuchern im Bistro des Talbahnhofs bereits erwartet wurden.

Nach der Vorstellung richtete auch Peter Schleip, Vorsitzender der KG Lustige Reserve einige Worte an die Anwesenden. „Die Reserve brennt darauf, dass ein Prinz die Narren in Eschweiler in einem grün-weißen Kostüm regieren darf.“

Während im Bistro nun gezittert wurde, stand im Saal der Gang zur Wahlurne auf dem Programm. Für diesen ließen sich die Mitglieder des Wahlausschusses besonders viel Zeit. Schließlich sollte eine solche Entscheidung gut überlegt sein.

Bereits zu Beginn hatte Komitee-Präsident Norbert Weiland auf die Wichtigkeit der Veranstaltung hingewiesen. „Die Wahl ist keine reine Formsache und somit auch keine unnötige und überflüssige Veranstaltung“, sagte Weiland und fügte hinzu: „Das ist auch bei nur einem Kandidaten der Fall. Schließlich wird er fünfeinhalb Wochen den Karneval und die Stadt Eschweiler vertreten und re-

präsentieren.“ In der geheimen Wahl wird allerdings nur der Prinzenkandidat gewählt. Der Zeremonienmeister wird auf Wunsch des Prinzen in sein Amt berufen.

Nach einer gefühlten Ewigkeit war es dann endlich soweit: Das Ergebnis stand fest und war eindeutig. Die Mitglieder des Wahlausschusses wählten Thomas Weiland einstimmig zum neuen Narrenherrscher. Gemeinsam mit Harald Weiland wird er die Narren in der Indestadt in der kommenden Session regieren.

Im Bistro wird gezittert

Im Bistro war die Entscheidung natürlich noch nicht angekommen. Dort wurde weiterhin gezittert. Der Wahlausschuss ließ sie noch etwas zappeln, hatte aber dann ein Einsehen und holte das Prinzenpaar in Spe samt Anhang in den Saal.

Weitere Minuten vergingen und kurz vor der Bekanntgabe des Ergebnisses war es muckmäuschenstill. Auch als das Ergebnis verkündet wurde, herrschte noch einen kurzen Augenblick Stille. Es schien, als könnten die Anwesenden die Entscheidung gar nicht

fassen. Dann brach natürlich doch noch großer Jubel aus und Thomas und Harald Weiland ließen ihren Emotionen freien Lauf. Sie fielen zunächst ihren Partnerinnen in die Arme und beglückwünschten sich dann gegenseitig.

Zahlreiche Karnevalisten waren an diesem Abend in das Kulturzentrum gekommen, um dem neuen Narrenherrscher zu gratulieren. Darunter waren nicht nur Mitglieder verschiedener Eschweiler Karnevalsgesellschaften sowie Fahnen-schwenker-Urgestein Paul Bonn, sondern natürlich auch der eigene Verein. Die KG Lustige Reserve präsentierte sich von ihrer besten Seite und bejubelte ihr Prinzenpaar. Es war ein imposantes Bild, das sich vor dem Talbahnhof bot.

Mit Musik und Fackelzug ging es dann ins Haus Flatten. Dort wurden Thomas und Harald Weiland bereits sehnsüchtig erwartet. Immerhin hatten zahlreiche Jecken stundenlang darauf gewartet, den beiden Männern gratulieren zu können.

Bis weit nach Mitternacht feierten die Karnevalisten ihr Prinzenpaar, dessen Traum an diesem Abend erst anging.



Kleine und große Reservisten zog es am Donnerstagabend in das Kulturzentrum Talbahnhof. Schließlich stand dort die Wahl des neuen Prinzen Karneval an, die Thomas Weiland einstimmig für sich entscheiden konnte.

Der Wahlausschuss: „Deftige Bürger“ und viele Präsidenten

Der Prinzenwahlausschuss setzte sich in diesem Jahr folgendermaßen zusammen: Bernd Schendzielorz (Vorstand der Raiffeisenbank Eschweiler), Marco Sakic (Betreiber des Restaurants „Bohler Heide“) und Marcus Giese (Steuerbüro Römer & Giese) waren die Vertreter der neutralen Bürgerschaft, die auch „Deftige Bürger“ genannt werden.

Außerdem entschieden sieben Vertreter der Eschweiler Karnevalsgesellschaften darüber, wer der neue Prinz Karneval werden sollte.

Zu ihnen gehörten in diesem Jahr:

Marc Engelhardt (Präsident der KG Blaue-Funken-Artillerie), Albert Schöneborn (Präsident der KG Onjekauche Eschweiler-Röhe), Heinz-Michael Raby (Präsident der KG Ulk Oberröthgen), Stefan Lenzen (Präsident der KG Narrenzunft Pumpstich) sowie Frank Fischer (Präsident der KG Nothberger Burgwache), Maik Pfeifer (Präsident der KG Garderegiment Weiß-Rot) und Achim Brendt (Geschäftsführer der KG Löstje Eschweiler Afrikaner).

Stimmberechtigt waren zudem die Mitglieder des Karnevals-Komitees der Stadt Eschweiler: Präsident Nor-

bert Weiland, die Vizepräsidenten Manfred Wienands und Walter Münchow, Zekretär Michael Römer, Schatzmeister Christian Wolny, Prinzenführer Dieter Wolf sowie Ehrenmitglied Männ Dohmen.

Ausgezählt wurden die Stimmen von Bürgermeister Rudi Bertram, der den Wahlgang an diesem Abend traditionsgemäß eröffnete.

Peter Schleip, Vorsitzender der KG Lustige Reserve, war an diesem Abend als Gast anwesend und richtete nach der Vorstellung einige Worte an die Anwesenden.